

Schüler singen für Senioren - mal übermütig, mal besinnlich still

Freude schenken macht Spaß! Diese tolle Erfahrung durften die Mädchen und Jungen aus den Klassen 6a und 6b der Hauptschule Löhne-West bei der Weihnachtsfeier des Altenclubs der AWO machen. Und wenn man dabei als Gruppe so sehr im Mittelpunkt des Interesses steht, wie zum Beispiel bei einem Konzert vor lauter begeisterten Zuhörern, so ist das eine tolle Erfahrung für die jungen Akteure.

Zur Weihnachtsfeier des Altenclubs der AWO konnten Roswitha Sokolowsky, die Vorsitzende der AWO Löhne-Ort, und Günther Arning, der Leiter des Altenclubs, in diesem Jahr ca. 70 Mitglieder und Gäste begrüßen, unter ihnen den Bürgermeister der Stadt Löhne Kurt Quernheim. Sie alle konnten erleben, wie die Abordnung der jungen Sänger aus der Nachbarschaftsschule unter der Leitung ihres Musiklehrers Helmut Vodegel die Herzen der Gäste anrührte.

„Wir haben für das Programm nur die Weihnachtslieder ausgesucht, die uns selbst am besten gefallen“, meinte Vanessa Brockmann aus der 6a. „Bei den Proben, die seit Ende November während des Musikunterrichts liefen, haben wir noch eine Reihe von weiteren modernen und traditionellen Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit angestimmt und teilweise auch länger geprobt“, ergänzte ihr Musiklehrer.



Herausgekommen ist eine in vielen Facetten schillernde Liederauswahl, bei der deutsche und englische Töne sich abwechselten und rhythmische Begleitungen die Inhalte in angemessener Lautstärke und Tempo mal rockig und mal leise und einfühlsam betonten. Auch dem Publikum kam eine wichtige Rolle zu, denn die Schüler und Schülerinnen hatten Textblätter zum Mitsingen mitgebracht.



Während dann einerseits die jungen Stimmen die meisten Gäste zum lebhaften Mitsingen animierten, wurde es bei manchen Liedern auch sehr besinnlich und gefühlsvoll. Zum Abschluss erklang ein voller Chor beim ewig jungen „Alle Jahre wieder“. Dabei führte Therese Silbersdorf aus der Klasse 6b die Singstimmen mit ihrer Geige an. Bemerkenswert: Dieses war Thereses erster öffentlicher Auftritt mit dem schwierigen Instrument.

Anschließend gab es für alle reichlich Applaus und eine kleine Belohnung für den tollen Vortrag.

Die Senioren und Seniorinnen waren nach dem Konzert sichtlich ergriffen. Eine Tischgruppe von älteren Damen fragte sich, ob es heute so selbstverständlich ist, dass so viele Jungen die Lieder laut mitgesungen hatten. Einig war man sich aber auf jeden Fall in der Freude darüber, ein gelungenes Programm erlebt zu haben.



Roswitha Sokolowsky: „Das ist schön, wenn sich Jung und Alt so unverkrampft begegnen können. Wir haben jetzt schon zum zweiten Mal die Hauptschule Löhne-West bei der Weihnachtsfeier zu Gast gehabt. Wir würden uns über eine Weiterführung dieser Tradition mit der Nachbarschaftsschule sehr freuen.“

